



Rosna 17 Mäi 1900.

Lieber Freund.

Am Abend vor der Abfahrt wurde ich
 bei Besuchen und im eigenen Hause so viel
 geschäftlich aufgehalten, daß ich die Abfahrt nicht nur
 von Dir zu verabschieden nicht aufsuchen konnte.
 Und aus andern Abzügen kann es auch nicht
 mehr gehen. So kam ich auf aus der Firma meine
 hochzuverehelichen Abfahrtsgrüße zu senden.

Freilich wenn wir von Wien nicht begleitet. In
 La Cava regelt es unempfindlich. Ich war mit di

Fahrt von La Cava nach Brindisi mit Capta.
rauf die Insel nach Cottaro. Polonichino bildet
sehr viel Felskanten. Man sieht wie ein Gewitz
nicht befristet durch den fast Morley hervorgehen
Sivara mit dem mein Unwohlsein. Die Luft.
änderung hat mich von diesen Klagen nicht befreit. Die
letzte Nacht war die erste, in der ich heftig Ruhe ge.
helt und das ich kaum wenig geist habe. Das
Zustand bleibt mich ganz Eile an. Morgen Abend
steigt hier die Bildung an, das Trieb in 24
Stunden erreicht. Da muss ich alle morgen Abend

am Abend gehen. Und von Triest fahre ich dann auch ohne
Unterbrechung nach Wien. So hoffe ich in Wien spätestens
am Montag Abend ein.

Lieder erhielt ich erst am Abend vor der Abreise die
Anforderung beizugehen das meine Lieder- Wahlen. Da ich
dieser Rolle nicht recht einsehen konnte, verjähle ich
hinneil auf die Abtheilung.

In Wien hoffe ich von Dir zu hören: persönlich dank
die Dingen mit schriftlich dank Dir.

Von der Zeit hat ich noch das eine nach, das das
Car. L. Mitt. so liebenswürdig war ~~aus~~ auf ~~aus~~

Belehrung in Totschuld zu begriffen. Ich dank
unsern Franzosen v. desig. d. g. mit Gerechtigkeit
gegeben hat, seine Prozedur können zu lernen. Bitte,
vermittle ihm dies mit unserm Guts.

Auf gute Nachrichten von Dir hoffend sende
ich Dir unsern besten herzlichsten Gruß: für gütliche
Mittheilung auch der lieben Dänische, welche noch in
Rom sind.

Dein treuer ergebener

Lindal.

19446⁶⁰